



Wahlprogramm der PIRATEN Sachsen zur Landtagswahl 2019

Inhaltsverzeichnis

Wahlprogramm der PIRATEN Sachsen zur Landtagswahl 2019	1
Präambel - Politischer Kompass	2
Gesellschaft	3
Klima und Umwelt	3
Kultur und Soziales	4
Bildung	5
Wissenschaft und Forschung	7
Inneres und Justiz	8
Migration und Integration.....	10
Offene Verwaltung und Transparenz.....	10
Demokratie und Bürgerbeteiligung.....	11
Landentwicklung und Verkehr	12
Wirtschaft	13

Präambel - Politischer Kompass

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Jeder Mensch wird mit gleichen Rechten geboren, niemand darf wegen irgendwelcher Merkmale benachteiligt oder gar ausgeschlossen werden – dies ist der Grundsatz piratiger Politik. Dennoch sehen wir, dass wir tatsächlich in einer sehr ungerechten Welt leben. Als PIRATEN setzen wir uns deshalb für eine Grundsicherung essentieller Bedürfnisse ein: Aktive Teilhabe – gesellschaftlich, kulturell und politisch – Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnen und eine ausreichende, finanzielle Absicherung.

Kinder und Jugendliche können sich ihr Umfeld nicht selbst aussuchen, sie bedürfen des besonderen Schutzes, damit alle die gleichen Möglichkeiten haben, sich zu entfalten. Chancenreicher Start ins Leben und gute Bildung sind kein Luxus und auch kein Privileg. Kitas, Schulen und Universitäten müssen für alle zur Verfügung stehen.

Die Zukunft als gesellschaftlicher Prozess bietet Chancen, die gemeinsam positiv zu gestalten sind. Jeder Mensch muss eingeladen sein, sich einzubringen. Strukturelle Voraussetzungen sind der freie Zugang zu öffentlichen Informationen, Transparenz von Verwaltungsprozessen und – entscheidungen, Anspruch auf Gehör und Mitwirkungsmöglichkeiten für Betroffene.

Als Piraten sehen wir neue Technologien als Chance zur Förderung von aktiver Teilnahme, Bildung, Information, Wirtschaft und Kooperation. Diese Chancen gilt es zu fördern. Wir verkennen nicht, dass hier auch Gefahren lauern – die die Freiheit bedrohen und die Sicherheit bedrohen, zu Ungerechtigkeit führen. Hier gilt es, Fehlentwicklungen entgegenzutreten – z.B. in Polizeigesetzen, Einschüchterung, Ausgrenzung – und den Menschen Kompetenzen zur digitalen Autonomie gegenüber staatlicher und kommerzieller Macht zu vermitteln und zu sichern.

Wir PIRATEN glauben an die individuelle Freiheit und Verantwortung jedes Menschen. Deshalb sind Restriktionen und Verbote zu vermeiden und durch Angebote zu ersetzen. Was keinem anderen schadet, darf nicht verboten werden.

Wir Piraten fordern auf, über den Tellerrand zu schauen, bei anderen zu lernen und neue Dinge auszuprobieren. Dies ist ein spannender Prozess, und wir wollen gern neue Ideen aufgreifen und gemeinsam für Sachsen umsetzen.

Bei Energie und Verkehr ist die Welt in einer Sackgasse gelandet. Sachsen hat hier mit Kohleausstieg und seiner Nachbarschaft zu Polen und der Tschechischen Republik eine besondere Verantwortung, mit neuen Ideen, regenerativen Energien und einer echten Verkehrswende den kommenden Generationen die Zukunft zu sichern. Wir PIRATEN sind überzeugt, dass Sachsen hier eine Vorreiterrolle übernehmen kann. Wir müssen nur die falschen Dinge lassen und die richtigen Dinge tun.

Sachsen ist selbstbewusst – jeder Mensch in Sachsen macht das Land und seinen Reiz aus. Wir treten in dieser Wahl an, um gemeinsam etwas zu verändern, um Verkrustungen aufzubrechen und um frischen Wind in die Politik Sachsens zu bringen. Wir sind motiviert. Wir haben Ideen. Wir sind PIRATEN.



Gesellschaft

Bedingungsloses Grundeinkommen

Die PIRATEN Sachsen sprechen sich vollumfänglich für das Modell des bedingungslosen Grundeinkommens und somit für ein Leben ohne Existenzangst aus. Es wäre zu begrüßen, wenn Sachsen im Rahmen eines Modellprojekts hier federführend wäre.

Projekte gegen Rechtsextremismus

Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus sehen die PIRATEN Sachsen als dringend erforderlich an. Die staatliche Förderung von Projekten gegen Rechtsextremismus sollte daher ausgebaut werden.

Freifunk

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für die Förderung von Freifunk-Initiativen ein. Dies kann durch die Unterstützung der Softwareentwicklung oder durch Bereitstellung von öffentlichen Gebäuden und Netzinfrastruktur geschehen. Als Ausdruck des politischen Willens wollen wir, dass in allen öffentlichen Gebäuden des Landes Freifunk-Knoten eingerichtet und betrieben werden.

Whistleblowing ermöglichen und Whistleblower schützen

Whistleblower übernehmen in unserer Gesellschaft eine wichtige Funktion, indem sie auf Missstände aufmerksam machen und für Transparenz sorgen. Die PIRATEN Sachsen fordern die Einrichtung einer von der Politik völlig unabhängigen, neutralen Whistleblower-Stelle auf Landesebene. Die Stelle soll anonymisiert nutzbar sein.

Barrierefreies Land

Die PIRATEN Sachsen wollen eine Gesellschaft, an der alle teilnehmen können. Deshalb sind Sprach-, Seh-, Hör- und materielle Barrieren abzubauen. Ob abgesenkte Bordsteine oder Untertitel bei Landtagssitzungen – Barrierefreiheit ist bei jedem politischen Vorgang zwingen zu beachten.

Klima und Umwelt

Klimanotstand

Die PIRATEN Sachsen fordern die Landesregierung dazu auf, in Sachsen den Klimanotstand auszurufen.

CO2-Steuer

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für eine CO2-Steuer von 180€ pro Tonne CO2 ein.



Ausstieg Förderung fossiler Brennstoffe

Die Piraten Sachsen fordern den sofortigen Stopp der Förderung fossiler Brennstoffe. Subventionen sollen stattdessen für die Renaturierung der Oberlausitz und zur Förderung alternativer, umweltfreundlicher Stromerzeugung verwendet werden.

Braunkohleverstromung

Gerade Sachsen ist mit den Braunkohlegebieten wie z.B. in der Oberlausitz und den entsprechenden Kohlekraftwerken sehr am CO₂-Ausstoß beteiligt. Die PIRATEN Sachsen fordern den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverstromung.

Windkraftanlagen

Die PIRATEN Sachsen werden in Sachsen weitere Flächen für Windkraftanlagen auszuweisen.

Schaffung Energiespeicher

Die PIRATEN Sachsen fordern den Auf- und Ausbau von Energiespeichern in Sachsen, neue Investitionen im Bereich der Energiespeichertechnik und den Erhalt der Pumpspeicherkraftwerke in Sachsen.

Reisen umweltschonender machen

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass die Subventionen des Landes für klimaschädliche Transportmöglichkeiten verringert bzw. gestrichen werden. Gleichzeitig soll das Land die Förderung von klimafreundlichen Transport- und Reisemöglichkeiten erhöhen.

Landeszuschuss zu Lastenrädern

Die PIRATEN Sachsen setzen sich dafür ein, dass juristischen und natürlichen Personen Anreize für den Kauf von Lastenrädern gewährt werden. Die Förderrichtlinie ist zu verstetigen, langfristig haushalterisch zu untersetzen und laufend den sich verändernden Randbedingungen nach zu qualifizieren.

Ausgleichsflächen

Im Sinne des Klima- und Umweltschutzes fordern die PIRATEN Sachsen für neu bebaute Flächen eine verpflichtende Begrünung einer mindestens gleichgroßen Fläche.

Insektenfreundliche Wiesen, insektenfreundliches Land

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für insektenfreundliche Wälder, Grünflächen, Felder und Städte ein.

Kultur und Soziales

Kostenfreie/Garantierte KiTa-Plätze

Die PIRATEN Sachsen fordern: Mit der Vollendung des ersten Lebensjahres steht jedem Kind in Sachsen ein kostenloser Platz in den Kindertagesstätten (Kita) zu.

Wohnungspolitik

Die PIRATEN Sachsen bekennen sich zum sozialen Wohnungsbau des Landes und der Kommunen. Die bestehende Förderkulisse muss verstetigt und ausgebaut werden.

Bildung

Kostenlose Mittagsverpflegung für Kita- und Schulkinder

Die PIRATEN Sachsen setzen sich dafür ein, jedem Kita- und Schulkind einen Zugang zu kostenloser Mittagsversorgung nach DGE-Standard in der Kindereinrichtung zu ermöglichen.

Veganes Schulessen

Die PIRATEN Sachsen sprechen sich für eine verpflichtende vegane Essensalternative in Schulen aus.

Schulsozialarbeiter

Jede Schule muss mindestens einen *fest angestellten Sozialarbeiterin* beschäftigen. Er/Sie ist Mediator und Ansprechpartner für jedes Kind der Schule.

IT für die Schulen

Die Piraten Sachsen fordern für alle Schulen die Möglichkeit, eine zentral bereitgestellte IT zu nutzen. Folgende Aufgaben soll dieser übernehmen:

- Die Verwaltung und Betreuung sämtlicher Hard- und Software an den Schulen.
- Eine Hotline für Schüler und Lehrer zu IT-Problemen.
- Die Errichtung und Betreibung einer Schulcloud.
- Die technische Betreuung bei der Herstellung digitaler Lerninhalte.
- Die IT Sicherheit für Lehrkräfte und Schüler

Schulcloud

Die PIRATEN Sachsen fordern die Errichtung einer Schulcloud für alle Schulen in Sachsen. Diese sollte die Lerninhalte des sächsischen Lehrplans enthalten.

IT-Betrieb/e für den Betrieb einer Schulcloud und der Technik an den Schulen

Die PIRATEN Sachsen fordern einen oder mehrere IT-Betriebe, die alle technischen Voraussetzungen zum Betrieb einer Schulcloud für alle sächsischen Schulen zur Verfügung stellen, die technische Sicherheit sowie Datenschutz und -sicherheit garantieren und die Technik in den Schulen warten und auf dem neusten Stand halten.

Pädagogisches Konzept für das Digitalpaket

Die PIRATEN Sachsen fordern ein pädagogisches Konzept zur Nutzung der Schulcloud und der darin angebotenen Lerninhalte. Zudem sollen Konzepte zu weiteren Einsatzmöglichkeiten der IT zur Vermittlung des Unterrichtsstoffes erarbeitet werden.

Digitale Kompetenz für Schüler

Die PIRATEN Sachsen fordern die Einführung des Schulfachs “Digitale Kompetenz”, die Ausbildung von Lehrkräften für dieses Fach und die Ausarbeitung eines Lehrplans mit mindestens folgenden Themen:

1. Bedienung von verschiedenen Endgeräten
2. Wie ist das Internet aufgebaut?
3. Umgang mit sozialen Medien
4. Datenschutz- und Datensicherheit
5. Erkennen von “Fake News”

Freies Wissen für alle Schulformen

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass alle Lerninhalte für Kindergärten, Schulen und Hochschulen frei zur Verfügung gestellt werden.

Familienbild in Schulen

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass an sächsischen Schulen nicht nur das “traditionelle” Familienbild gelehrt wird, sondern auch andere Familienkonstellationen – z.B. Alleinerziehende oder gleichgeschlechtliche Elternteile – gleichberechtigt vorgestellt werden.

Zentralabitur

Die PIRATEN Sachsen befürworten ein bundesweites Zentralabitur.

Bildungsurlaub

Die PIRATEN Sachsen halten lebenslanges Lernen für sinnvoll und wünschenswert, daher sprechen die PIRATEN sich für einen gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub aus.

Elternunabhängiges BAföG

Die PIRATEN Sachsen befürworten ein elternunabhängiges BAföG für alle Menschen, die sich in einer Ausbildung oder einem Studium befinden.

Kostenfreies Studium

Die PIRATEN Sachsen lehnen Studiengebühren ab.

Aufwertung des Lehrer*innenberufs

Die PIRATEN Sachsen fordern höhere Gehälter für Lehrerinnen und Lehrer, um dem Lehrermangel begegnen zu können. Eine generelle Lehrerverbeamtung lehnen wir ab, da sie die Freiheit des



Lehrers z.B. im Arbeitskampf oder in der Stellenwahl einschränkt. Für Fächer mit akutem Lehrkräftemangel sind Förderprogramme aufzulegen.

Weiterbildung

Die PIRATEN Sachsen fordern die fortlaufende Weiterbildung des Lehrpersonals an den Schulen in Sachsen. Die Weiterbildung ist Arbeitszeit. Die Weiterbildung darf intern, durch freie Träger oder mit externem Fachpersonal durchgeführt werden und ist mindestens einmal im Schuljahr zu absolvieren.

Präsenzpflicht volljähriger Schüler an Gymnasien

Die PIRATEN Sachsen setzt sich dafür ein, dass in Sachsen die Präsenzpflicht für Schüler*innen mit der Vollendung des 18. Lebensjahres grundsätzlich endet.

Mitbestimmung Schüler

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für stärkere Schüler*innenräte ein.

Gleichberechtigung freier Schulen

Die Finanzierung Freier Schulen soll an jene der staatlichen Schulen angeglichen werden. Für *Schülerinnen aus Familien mit geringem Einkommen soll eine (teilweise) Übernahme des Schulgeldes ermöglicht werden. Freie Schulen sollen in den Schülerinnenvertretungsorganen gleichberechtigt mitwirken können.*

Begrenzung der maximalen Schulwegzeit

Damit Kindern und Jugendlichen ausreichend Zeit zur persönlichen Entfaltung verbleibt, setzen sich die PIRATEN Sachsen für die Schaffung einer einklagbaren Regelung ein, die den täglichen Zeitaufwand von Kindern und Jugendlichen für Schulwege begrenzt. Projekte von Kommunen, die durch Neu- oder Wiedereröffnung von Schulen sowie Verbesserungen im ÖPNV-Angebot gezielt Schul- und Kitawege verkürzen, sollen gefördert werden. Schulschließungen, die zu Überschreitungen führen würden, sollen verhindert werden.

Wissenschaft und Forschung

Duale Hochschule Sachsen

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass alle Berufsakademien (BAs) in Sachsen zu Dualen Hochschulen umgewandelt werden.

Verbesserung der Arbeitsbedingungen des akademischen Mittelbaus

Die PIRATEN Sachsen fordern die Verbesserung der Arbeitsbedingungen des akademischen Mittelbaus, beispielsweise durch längere und anpassungsfähigere Vertragslaufzeiten, sowie flexible Arbeitsvertragsgestaltungen. Lehraufträge an Hochschulen, insbesondere im Rahmen von LfBA-



Stellen (Lehrkräfte für besondere Aufgaben), dürfen nicht dafür missbraucht werden, reguläre Beschäftigungen abzubauen.

Perspektiven für den akademischen Nachwuchs

Die PIRATEN Sachsen fordern Perspektiven für den akademischen Nachwuchs. Zeitverträge unter zwei Jahren Laufzeit bei einer Anstellung im öffentlichen Dienst sollen ausgeschlossen werden. Des Weiteren müssen die Hochschulen unabhängige Angebote zur Beratung, Weiterbildung und zur Karriereplanung anbieten.

Nutzung offener Software

Die PIRATEN Sachsen fordern das, wann immer möglich, freie Software und offene Formate eingesetzt werden, wie sie sich in der internationalen Wissenschaft etabliert haben. Ausnahmen darf es nur geben, wenn keine freie Software bzw. offene Formate zur Verfügung stehen.

Vereinheitlichung Studienverwaltung

Die PIRATEN Sachsen fordern die Vereinheitlichung der Infrastruktur etwa für die Einschreibung, das Abrufen der Prüfungsleistungen oder das E-Learning für alle Fach- und Hochschulen in Sachsen.

Open Access

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass mit Steuergeldern finanzierte Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten und Forschung frei verfügbar für alle Menschen veröffentlicht werden.

Inneres und Justiz

Polizei

Die PIRATEN Sachsen fordern, die Militarisierung der sächsischen Polizei sofort zu stoppen.

Sensibilisierung der Polizei für rassistisches Verhalten

Zahlreiche Ereignisse in Sachsen haben gezeigt, dass der Umgang mit rassistischem Verhalten in der Polizei Sachsen ein Problem ist. Die PIRATEN Sachsen fordern hier Nachschulungen und Seminare, um dem entgegenzuwirken. Diese müssen verpflichtend und regelmäßig von allen Beamten besucht werden.

Videoüberwachung

Die PIRATEN Sachsen fordern die flächendeckenden Videoüberwachungen, so wie im Polizeivollzugsdienstgesetz (SächsPVDG) beschlossen, in einem Raum von 30 km ab der deutschen Außengrenze und in Großstädten zu verbieten. Eine automatische Gesichtserkennung sowie Videodatenabgleich mit anderen erhobenen Personendaten sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zu unterlassen.



Vermeidung von Quellen-TKÜ

Die PIRATEN Sachsen fordern ein Verbot von Online-Durchsuchungen und der Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) ohne richterlichen Beschluss.

Gefahrengebiete abschaffen

Die PIRATEN Sachsen fordern, öffentliche Kontrollbereiche (Gefahrengebiete) abzuschaffen.

Freier Aufenthalt und sozialer Kontakt

Die PIRATEN Sachsen sprechen sich gegen jegliche Kontaktverbote und Aufenthaltsgebote aus.

Telefonate schützen

Die PIRATEN Sachsen sind gegen die Überwachung und Unterbrechung von Telefongesprächen sowie die Ortung von Mobiltelefonen.

Überwachung Berufsgeheimnisträger

Die Piraten Sachsen fordern, das Verbot der Überwachung von Berufsgeheimnisträgern einzuhalten.

Keine Hilfspolizei

Die PIRATEN Sachsen positionieren sich gegen erweiterte Aufgaben, wie Hausdurchsuchungen, Datenerhebungen und sonstige Grundrechtseinschränkungen der Ordnungsämter. Die PIRATEN Sachsen lehnen Bürgerwehren und unausgebildete Polizisten und Polizistinnen grundsätzlich ab.

Grundrechte

Die PIRATEN Sachsen verlangen, dass die vorhandenen Grundrechte der Bürger beibehalten werden.

Versammlungsrecht stärken

Die PIRATEN Sachsen wenden sich entschieden gegen bestehende und geplante Einschränkungen des Versammlungsrechts. Das Demonstrationsrecht ist ein Grundrecht, welches nicht durch polizeiliche und politische Willkür eingeschränkt werden darf. Demonstrationen sind grundsätzlich in Sicht- und Hörweite zuzulassen.

Police Private Partnership

Die PIRATEN Sachsen verlangen das sofortige Beenden der rechtswidrigen „Police Private Partnership“.

Auflösung Verfassungsschutz

Die PIRATEN Sachsen fordern die Auflösung des Verfassungsschutzes Sachsen.



Migration und Integration

Abschiebehaft

Die PIRATEN Sachsen lehnen Abschiebehaft grundsätzlich ab. Das Land Sachsen soll keine zusätzlichen Gefängnisse für diesen Zweck bauen, bereits vorhandene Gefängnisse sollen wieder geschlossen werden.

Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten

Die PIRATEN Sachsen setzen sich dafür ein, dass Geflüchtete statt in zentralen Sammelunterkünften dezentral in Wohnungen menschenwürdig untergebracht werden.

Abschaffung der Residenzpflicht für Asylsuchende

Die PIRATEN Sachsen fordern die Abschaffung der Residenzpflicht für Asylsuchende und Geduldete. Als erster Schritt soll die Freizügigkeit fortan für ganz Sachsen gelten. Ferner soll der Freistaat länderübergreifende Vereinbarungen treffen, mit denen die Aufenthaltsbereiche mehrerer Bundesländer zusammengelegt werden und schließlich Freizügigkeit für das gesamte Bundesgebiet hergestellt wird.

Offene Verwaltung und Transparenz

eGovernment

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für den Ausbau und die Verbreitung von eGovernment-Lösungen zu Gunsten einer einfachen Verwaltung ein. Dabei hat eine ausreichende Schulung des Personals zu erfolgen. Bevorzugt sind OpenSource Lösungen mit in die Planungen einzubeziehen. Es ist stets auf Barrierefreiheit, Datenschutz, die Möglichkeit zur Verschlüsselung und auf das Vorhandensein eines alternativen, nicht elektronischen Verfahrens zu achten.

Sicherer E-Mailverkehr zwischen Land und Einwohnern

Die PIRATEN Sachsen fordern die Bereitstellung eines sicheren E-Mail-Kommunikationswegs zu Behörden. Die Verschlüsselungstechnologie muss auf Open-Source basieren und kostenfrei sein.

Open-Source in der Verwaltung

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für die vollständige Umstellung von proprietärer Software hin zu freier Open-Source-Software (FLOSS) in der Landesverwaltung und den landeseigenen Betrieben ein.

Informationsfreiheitsgesetz

Die PIRATEN Sachsen fordern ein Informationsfreiheitsgesetz für Sachsen. Das Gesetz soll jeder Person einen voraussetzungslosen Rechtsanspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen von Landesbehörden ermöglichen.

Open-Data Initiative

Die PIRATEN Sachsen fordern die datenschutz-konforme Bereitstellung aller öffentlichen Daten in maschinenlesbarem Format.

Personenbezogene Daten sichern

Die PIRATEN Sachsen fordern, dass personenbezogene Daten (z.B. Meldedaten) nicht an Dritte weitergegeben und schon gar nicht verkauft werden dürfen.

Einführung des anonymen Bewerbungsverfahrens in der Landesverwaltung und bei den Gesellschaften des Landes

Die PIRATEN Sachsen setzen sich als Ziel, das anonymisierte Bewerbungsverfahren für die Landesverwaltung und für alle landeseigenen Gesellschaften und Betriebe einzuführen. Auch für die Einstellung der Auszubildenden ist dieses Verfahren anzuwenden.

Demokratie und Bürgerbeteiligung

Änderung Gemeindeordnung

Die Piraten Sachsen fordern folgende Änderungen in der Sächsischen Gemeindeordnung:

- Sitzungen von Ausschüssen sollen in aller Regel öffentlich sein und nur unter öffentlicher Angabe stichhaltiger Gründe nicht-öffentliche Teile enthalten
- Stärkung direktdemokratischer Elemente (Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid) insbesondere durch Senkung der Hürden
- Fraktionsbildung ab höchstens 3 Räten ermöglichen
- Stärkung der Rechte von Ortschafts- und Ortsbeiräten
- Ermöglichung der dezentralen Sammlung von Unterstützungsunterschriften für Bürgerbegehren und Wahlvorschläge
- Verlängerung der Einladungsfristen für Einwohnerversammlungen
- Vermögensveräußerungen sollen auch zu sozialen und kulturellen Zwecken mit Nachlässen erfolgen können
- Antragsrecht für alle Fraktionen
- Streichung des Kostendeckungsvorschlages zur Durchführung von Bürgerbegehren



Ortschaftsverfassung

Die Piraten Sachsen fordern, dass Kommunen für alle Stadtbezirke/Ortsämter zu einer Ortschaftsverfassung optieren können.

Volksentscheide

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für mehr Bürger*innenbeteiligung, Mitbestimmung und Basisdemokratie ein. Die Hürden für Volksentscheide sollen daher gesenkt werden.

Bürgerbeteiligung stärken

Die PIRATEN Sachsen fordern die Einführung progressiver Bürgerbeteiligungselemente in der Kommunal- und Landespolitik, mit denen verbesserte Möglichkeiten der politischen Partizipation gegeben sind. Die Bürgerbeteiligungselemente fußen auf folgenden vier Säulen: Information, Mitreden, Mitgestalten und Mitentscheiden.

Wahlalter senken

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für eine Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre bei Landtags- und Kommunalwahlen in Sachsen ein.

Fünf-Prozent Hürde

Die PIRATEN Sachsen fordern eine Abschaffung der 5%-Hürde bei der sächsischen Landtagswahl.

Sitzzuteilung für kleine Parteien

Die PIRATEN Sachsen werden im Kommunalwahlgesetz (KomWG §22) das Sitzzuteilungsverfahren umstellen. Derzeit wird das sog. d'Hondt-Verfahren angewandt, stattdessen soll das Hare/Niemeier-Verfahren (oder das Sainte-Laguë-Verfahren) zur Anwendung kommen, damit die Sitzverteilung der Stimmverteilung besser entspricht.

Landentwicklung und Verkehr

Dezentrales Land

Die PIRATEN Sachsen halten es für wichtig, die Infrastruktur im ländlichen Raum zu fördern. Dazu gehören auch Geschäfte in Dörfern und Kleinstädten, damit auch Bewohner ohne Auto in der Lage sind, alltägliche Besorgungen zu erledigen. Dabei sollten grundsätzlich kleine Geschäfte statt großer Konzerne und auch andere Wirtschaftsformen wie z.B. Genossenschaften gefördert werden.

Dezentrale Grundsteuer

Die PIRATEN Sachsen werden eine Kommission einsetzen, die klären soll, wie der kommunale und der sächsische Einfluss bei der Besteuerung von Boden gesichert werden kann. Ziel der Besteuerung soll es sein, auf dem Land eine nachhaltige Bodenbearbeitung zu belohnen (Humusaufbau, Insektenwiesen), in der Stadt gezielt Leerstand zu bekämpfen und energiesparende Verkehrsträger zu bevorzugen.



Enteignung von Baugrundstücken

Brachliegende Spekulationsobjekte nützen dem Gemeinwohl nicht, die aktuelle Wohnungsnot hat Vorrang. Die PIRATEN Sachsen sind daher der Ansicht, dass brachliegende Baugrundstücke im Rahmen strenger Regelungen auch für den städtischen Wohnungsbau enteignet werden können.

Förderung der Landwirte

Die PIRATEN Sachsen fordern die Förderung der Landwirte und Bauern des Freistaates Sachsen, die von der EU-Landwirtschaftsförderung benachteiligt werden. Sie müssen dabei Kriterien für den biologischen Landbau und der Nachhaltigkeit einhalten.

Keine Finanzspekulation mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Die PIRATEN Sachsen fordern eine aktive Rolle des Freistaats bei der Verhinderung von Bodenspekulationen, z.B. durch die Nutzung von Vorkaufsrechten oder Enteignung.

Fahrscheinloser ÖPNV

Die PIRATEN Sachsen fordern einen fahrscheinlosen ÖPNV für ganz Sachsen.

Schlanke Autos, Straßen und viele Bahnen

Die PIRATEN Sachsen setzen sich für schlanke Autos, Straßen und ein großflächiges Bahnverkehrsnetz ein.

Radinfrastruktur

Die PIRATEN Sachsen befürworten den Ausbau der Radinfrastruktur. Deshalb soll den Kommunen mehr Geld für den Fahrradwegbau, Mülleimer und Trittbretter an Ampeln sowie Radbügel zur Verfügung gestellt werden. Bei Neubau und Sanierung von Landstraßen sollen zudem verpflichtend Fahrradwege gebaut werden.

Interkommunale Zusammenarbeit im Radverkehr

Die PIRATEN Sachsen setzen sich innerhalb Sachsens und mit den Nachbarländern für eine rege Zusammenarbeit der Kreise und Städte ein. Das Ziel ist, den interkommunalen Radverkehr zu stärken, z. B. gemeinsam gut beschilderte und elektronisch live verwaltete Radwege einzurichten.

Förderung intelligenter Verkehrstechnik

Die PIRATEN Sachsen fordern eine Ausschreibung zu Projekten mit datensparsamer, intelligenter Verkehrstechnik, wie z.B. KI-gesteuerter Ampelanlagen, und der Bereitstellung entsprechender Teststrecken.

Wirtschaft

Kein Verkauf von Landesbeteiligungen

Die PIRATEN Sachsen sind gegen den Verkauf von Landesbeteiligungen an Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.



Transparenz und Lobbyismus

Die PIRATEN Sachsen fordern Transparenz bei Regierung und Behörden. Die Menschen müssen wissen, welche Interessenvertreter versuchen auf die Politik Einfluss zu nehmen. In einem ersten Schritt soll das Land Sachsen ein öffentliches Lobby-Register für alle Parlamente auf Landes- und Kommunalebene verpflichtend einführen.

Gründungsförderung

Die PIRATEN Sachsen fordern eine zusätzliche Förderung der unternehmerischen Gründungen in Städten und Kommunen unter 100.000 Einwohnern.

Diskriminierungsbeauftragte für Unternehmen

Die PIRATEN Sachsen setzen sich dafür ein, dass Diskriminierungsbeauftragte im Land ausgebildet bzw. eingestellt werden, die dann als Ansprechpartner und Berater frei für Unternehmen zur Verfügung stehen, um diese bei Bewerbungsverfahren zu beraten. Sobald dieses Angebot ausgebaut und etabliert ist, soll im Land Sachsen eine gesetzliche Pflicht zum Einsatz von Diskriminierungsbeauftragten bei allen Bewerbungsverfahren eingeführt werden.

Dezentrales Strommanagement

Die PIRATEN Sachsen fordern eine Förderung von dezentraler Stromerzeugung und Stromspeicherung.